

# Die Fantastischen Vier, Auf Der Flucht

bei mir zu hause kennt sich niemand mehr aus  
und das hat'n guten grund, Thomas musste schnell raus  
ich lie alles liegen, stehen, kreuz und quer  
denn zum aufräumen, hatt ich keine zeit mehr  
da waren diese männer, die sahen aus wie penner  
doch ich als menschenkenner, ich bring es auf'n nenner  
es warn killer, he ne, ehrlich wahr  
der eine zog 'ne knarre und ich wusste, alles klar  
ich spring in meinen wagen und drücke auf's gas  
doch ohne autoschlüssel macht die sache keinen spa  
also raus, strae hoch und zur bushaltestelle  
egal in welche richtung, nur ein bus jetzt auf die schnelle  
es kommt kein bus, ich hätt'n taxi nehmen sollen  
ich möchte echt mal wissen was die jungs von mir wollen  
die kommen angerannt, mit waffen in der hand  
ich denke es ist besser ich gewinn jetzt erst mal land

am besten hier die strae hoch und oben abbiegen  
am besten jetzt zum flugplatz und weit weg fliegen  
jedoch schlecht, keine mücken, los hier die strae lang  
in die u-bahn - wenn die mich kriegen bin ich dran  
zwei haltestellen weiter raus und weiter laufen  
vielleicht soll ich mir doch irgendwo 'ne knarre kaufen  
kein streit - keine zeit - los - hier ins hause  
zum nebeneingang rein, und vorne wieder raus  
um die ecke durch die strae, wo die nutten stehn  
hoffentlich hat mich da jetzt niemand lang gehn sehn  
ber irgendeinen zaun, durch'n hinterhof  
an den hunden vorbei, jetzt wirds mir echt zu doof  
doch - cool bleiben und ruhe bewahren  
und mit der s-bahn in die stadtmitteln fahrn  
zum m.c. - da finden die mich nie  
in meinem kopf nur ein gedanke - Thomas, flieh!

die kriegen mich nie - leicht gesagt, doch wie getan  
Thomas D, noch mal von anfang an  
irgendwelche typen, hinter mir her  
durch irgendeine stadt, ich kann nicht mehr  
einhunderttausend kilometer, und ich lauf  
mittendrin eine tr und da steht notausgang drauf  
die ist auch noch offen - cool - luft doch gut  
bin fast da - ruhig blut  
bin drin, in einer groen lagerhalle  
und plötzlich der gedanke jetzt bin ich in der falle  
lichter gehen an und ich kann nichts mehr sehen  
aber fühlen das da 'ne ganze menge leute stehn  
laufen, rennen, gehen, fliegen, fahren, weg von hier  
regungslos steh ich da und bin echt auer mir  
doch ich wei, während andere lngst um ihr leben bangen  
-ihr werdet mich nie fangen!-

paranoia - und das chaos regiert  
ich im rampenlicht, total irritiert  
frustriert - und noch obendrein  
hab ich nichts kapiert und bin dazu noch ganz allein  
und so klein, mit hut und mikrofon  
verwirrung macht sich breit, totale konfusion  
menschen rufen meinen namen, mir ist gar nichts klar  
ist das nur ein traum, oder wirklich wahr?  
"du bist richtig hier - alles klar bei dir?&quot;  
hr ich eine stimme sagen gleich neben mir  
tausend andere stimmen schreien, kreischen, rufen nach mehr  
ich wei weder aus und ein, noch raus und rein, noch hin und her  
ich seh Beckmans plattenspieler sich vor meinen augen drehn

ich seh Smu D.O. und Andy mit mir auf der bhne stehn  
ich seh meinen manager, er sagt die show mu weitergehn  
doch ich bin raus hier jungs - tsch - auf wiedersehn.